

SFK erfüllt früh Vorgabe des Teamchefs

Schach Bundesliga

Mülheim -
SF Katernberg **5,3**

Die Partien: Vachier-Lagrave – Negi ½:½, Navara – Firman 1:0, Fridman – Siebrecht 1:0, Landa – Zaragatski 1:0, Feygin – Kotainy 0:1, Levin – Ris ½:½, Hausrath – Thesing 1:0, Saltaev – Dr. Scholz 0:1

Wattenscheid -
SF Katernberg **3,5:4,5**

Die Partien: Bogner – Negi ½:½, Rustemov – Firman 0:1, Appel – Siebrecht 1:0, Johannessen – Zaragatski 1:0, Holzke – Kotainy 0:1, Hirnise – Ris 0:1, Dinstuhl – Thesing 1:0, Straeter – Dr. Scholz 0:1

Die Vorgabe des Teamchefs Ulrich Geilmann, zwei Punkte am letzten Wochenende der Schachbundesliga zu holen, hat die SFK-Auswahl bereits am zweiten Spieltag mit dem Sieg gegen Wattenscheid erfüllt. Schon im Freitagspiel gegen Mülheim hatte seine Mannschaft dem hohen Favoriten überraschend gut stand gehalten und drei Punkte erzielt: Parimarjan Negi



Dr. Christian Scholz. FOTO: PRIVAT

hatte den Weltklassemann Vachier-Lagrave am Rande der Niederlage, auch Robert Ris konnte seine Vorteile nicht in einen ganzen Punkt ummünzen. Jens Kotainy zertrümmerte nach einer Ungenauigkeit die gegnerische Königsstellung, und Dr. Christian Scholz überspielte den sonst so sicheren Großmeister Saltaev im Endspiel. Leider wurde Nazar Firmans interessantes Figurenopfer nicht belohnt.

Das zweite Derby gegen Wattenscheid verlief aus SFK-Sicht glücklicher. Erneut brachte Jens Kotainy seine Mannschaft in Führung, diesmal wehrte er ein gegnerisches Figurenopfer ab und siegte dank starker Verteidigung. Auch Dr. Christian Scholz siegte in einer positionell überlegen geführten Partie. Nazar Firman überraschte den erfahrenen Großmeister Rustemov mit einem Mattangriff im Endspiel. In der Zeitnotphase wurde der Kampf noch einmal spannend: Ilja Zaragtski verdarb eine klare Gewinnstellung, dafür kam Robert Ris nach einem Fehlzug des Gegners zu einem glücklichen Punkt. Am Ende verlor Sebastian Siebrecht in einem Turmendspiel in der siebten Spielstunde.